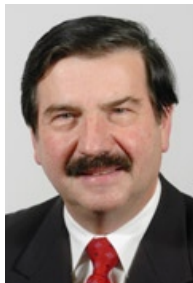


## B - 22.1 Nephrologie und Rheumatologie

**Abteilungsleiter**  
Prof. Dr. Gerhard Anton Müller



**Kontaktinformationen**  
Abteilung Nephrologie und Rheumatologie  
UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN  
Robert-Koch-Straße 40  
37075 Göttingen  
Telefon 0551 / 39-6331  
<http://gwdu05.gwdg.de/~nephro>

Art der Abteilung:

Bettenführende Hauptabteilung

## B - 22.2 Versorgungsschwerpunkte

VI08	<b>Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen</b>	Die verschiedenen Formen der akuten und chronischen Nierenerkrankungen sind von großer klinischer Bedeutung. Die Abteilung bietet alle gängigen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten für Nierenerkrankungen an. Durch die Abteilungsstruktur ist eine Versorgung im intensivmedizinischen Bereich, auf Normalstation sowie im ambulanten Bereich gewährleistet. Durch ein eigenes, TÜV-zertifiziertes nephrologisches Speziallabor kann die erforderliche nephrologische Spezial-Diagnostik zeitnah und effizient erfolgen. Eine Kooperation mit niedergelassenen Praxen erfolgt vielfach u. a. auch durch den Qualitätszirkel Nephrologie. Die Abteilung verfügt über eine Expertise im Bereich extrakorporalen Dialyse- und Aphereseverfahren. Die chronische Dialyse ist TÜV-zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000.
VI07	<b>Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]</b>	In der Hochdruck-Ambulanz stellen sich Patienten mit Bluthochdruck zur ambulanten Diagnostik und Therapie vor. Insbesondere werden Patienten mit schweren Formen des Bluthochdrucks (Arterielle Hypertonie) mitbetreut. Vor allem wenn der Blutdruck auch mit mehreren Medikamenten schwer einzustellen ist und möglicherweise schon Folgeschäden, z. B. eine Nierenschädigung, aufgetreten sind, werden die Patienten auf Einweisung des Hausarztes vorgestellt.
VI10	<b>Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen (Diabetes, Schilddrüse, ...)</b>	Das Apheresezentrum der Universitätsmedizin Göttingen verfügt über einen in Deutschland einzigartigen, weiten Erfahrungsschatz auf dem Gebiet der Apherese. In der Abteilung werden Patienten der eigenen Klinik und Patienten anderer Kliniken mit Aphereseverfahren behandelt. Zum Einsatz kommen: Plasmapherese (unselektiver Plasmaaustausch), LDL-Apherese (Membrandifferentialfiltration, Vollblutadsorption (DALI, DL75), H.E.L.P, Rheopherese, Kryopräzipitapherese, Immunadsorption).

Nicht nur bei schweren Fettstoffwechselstörungen, bei denen im Rahmen der Apherese die Blutfette durch eine Art „Blutwäsche“ gesenkt werden, sondern auch bei neurologischen, Autoimmun- und anderen Erkrankungen werden die extrakorporalen Verfahren eingesetzt. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den zuweisenden Fachabteilungen.

Um das Verständnis der Wirkungsweise der Aphereseverfahren weiter zu vertiefen werden im Rahmen wissenschaftlicher Projekte Analysen durchgeführt.

---

VI17

**Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen**

In der Abteilung ist das Regional Kooperative Rheumazentrum Göttingen e. V. angesiedelt. Durch eine intensive Kooperation verschiedenster Fachdisziplinen und Spezialisten innerhalb des Zentrums wird eine rasche, hoch qualifizierte Diagnostik sowie eine adäquate Therapie der jeweiligen Erkrankungen erreicht. Dies betrifft die Versorgung von Patienten im ambulanten und stationären Bereich, aber auch die Einleitung und Durchführung entsprechender Rehabilitationsmaßnahmen. Das TÜV-zertifizierte Speziallabor der Abteilung gewährleistet eine rasche, hoch effektive und zuverlässige Diagnostik der rheumatologischen Autoimmunerkrankungen. Darüber hinaus verfügt die Abteilung über ein offenes MRT /Magnetresonanztomograph - „Rheuma-MRT“ zur Frühdiagnostik der Rheumatoiden Arthritis. Dieses Gerät wird gemeinsam mit den Radiologen betrieben.

Das Zentrum bietet dabei nicht nur den betroffenen Patienten, sondern auch ihren Rat suchenden Angehörigen sowie interessierten Ärzten und Patienten-Selbsthilfegruppen die entsprechende Beratung und Hilfestellung in jeder Frage an. Durch verschiedenste Forschungsaktivitäten werden neue diagnostische und therapeutische Verfahren erarbeitet, die es erlauben, die Versorgung betroffener Patienten in Zukunft deutlich zu verbessern.

---

VI21

**Betreuung von Patienten vor und nach Transplantationen**

Die Abteilung unterhält eine Spezialambulanz zur Vorbereitung und Nachsorge nach Nierentransplantation. Die vollständige Vor- und Nachsorge der Patienten erfolgt gemeinsam durch die Nephrologen und Transplantationschirurgen der Universitätsmedizin Göttingen. Neben den regelmäßigen Routinekontrollen wird einmal jährlich eine umfassende Untersuchung des Patienten veranlasst. Dazu gehören ein erweitertes Laborspektrum und verschiedene technische Untersuchungen wie Röntgen-Thorax, EKG, Belastungs-EKG, und bildgebende Verfahren wie Ultraschall, Dopplersonographie etc. Bei schweren Problemen kann eine Übernahme zur stationären Diagnostik und Therapie rasch erfolgen.

---

VI20

**Intensivmedizin**

Die Abteilung verfügt über eine eigene Intensivstation. Hier werden schwerpunktmäßig Patienten mit Multiorganversagen, Sepsis, einschließlich dem akuten Nierenversagen, Intoxikationen und schweren Pneumonien, Gerinnungsstörungen und lebensbedrohliche Blutungen, sowie schwere metabolische Störungen behandelt. Auf der Station stehen neben allen intensiv-medizinischen Behandlungstechniken auch alle therapeutischen Möglichkeiten

der Blutreinigungsverfahren (Dialyse, Apherese) zur Verfügung. Zuweisungen aus anderen Häusern des Umlands erfolgen insbesondere wegen der Möglichkeit zur Intensivbehandlung und Dialyse auf allen Plätzen der Intensivstation und der hohen Sach- und Fachkompetenz.

VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (renale Anämie)	
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI27	Spezialsprechstunde	vgl. B-22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

## B-22.5 Fallzahl

Vollstationäre Fallzahl: 1194

## B-22.6 Hauptdiagnosen nach ICD

TOP-10 Gynäkologie (nur vollstationäre Fälle)

Rang	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl	Bezeichnung
1	E78	930	Störungen des Lipoproteinstoffwechsels und sonstige Lipidämien
2	N18	114	Chronische Niereninsuffizienz
3	D59	99	Erworbene hämolytische Anämien
4	M06	64	Sonstige chronische Polyarthritiden
5	I21	61	Akuter Myokardinfarkt

6	J18	60	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
7	I10	55	Essentielle (primäre) Hypertonie
8	T 86	50	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben
9	M31	46	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
10	I20	44	Angina pectoris

## B-22.7 Prozeduren nach OPS

### TOP-10 (nur vollstationäre Fälle)

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig)	Absolute Fallzahl	Bezeichnung
1	8-854	3748	Stationäre Hämodialyse
2	8-930	1490	Monitoring von Atmung, Herz- und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3	8-823	1037	Zellapherese
4	8-931	563	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
5	8-831	480	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
6	1-710	411	Ganzkörperplethysmographie
7	3-009	299	Sonographie des Abdomens
8	8-980	236	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
9	1-632	189	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
10	3-004	171	Transthorakale Echokardiographie

## Weitere Kompetenzprozeduren (nur vollstationäre Fälle)

OPS-301 Ziffer (4-6-stellig)	Absolute Fallzahl	Bezeichnung
8-854	7252	Ambulante Hämodialyse
8-822	890	LDL-Apherese (teilstationär)
1-1463	52	Perkutane Nierenbiopsie
8-820	112	Therapeutischer Plasmaaustausch (teilstationär)

## B-22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz *
<b>Nephrologische Ambulanz</b>	Diagnostik und Therapie nephrologischer Erkrankungen sowie von Grund- und Begleiterkrankungen	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
<b>Rheumatologische Ambulanz</b>	Diagnostik und Therapie rheumatologischer Erkrankungen sowie von Grund- und Begleiterkrankungen	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
<b>Hochdrucksprechstunde</b>	Diagnostik und Therapie bei schweren Hochdruckformen sowie von Grund- und Begleiterkrankungen	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
<b>Interdisziplinäre Transplantationsambulanz</b>	Vorbereitung zur und Nachsorge nach Nierentransplantation	Hochschulambulanz (nach § 117 SGB V)
<b>Privatsprechstunde</b>	Diagnostik, Beratung und Therapie von Nieren-, Hochdruck-, Knochen- (Osteoporose), Gelenk- (Rheuma)- Muskel- und Gefäßerkrankungen (Vaskulitiden), sowie allgemein internistische Erkrankungen.	
<b>Dialysebehandlung</b>	Ambulante Dialysebehandlung auf der chronischen Dialysestation. Folgende Dialyseverfahren werden angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>▷ Hämodialyse</li> <li>▷ Hämofiltration</li> <li>▷ Hämodiafiltration</li> <li>▷ Acetatfreie Biofiltration (AFB)</li> <li>▷ Genius-Dialyse</li> <li>▷ Peritonealdialyse</li> </ul>	

---

## Apheresebehandlung

Ambulante Apheresebehandlung, zum Einsatz kommen folgende Verfahren:

- ▷ Plasmapherese (unselektiver Plasmaaustausch)
- ▷ LDL-Apherese
- ▷ Rheopherese®
- ▷ Kryopräzipitatapherese
- ▷ Immunadsorption

---

\* Sofern es sich um eine Hochschulambulanz (§ 117 SGBV), eine psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V) oder ein Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V) handelt, ist dies in dieser Spalte angegeben.

---

## B-22.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu

---

## B-22.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	EKG, Langzeitblutdruckmessung
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	24-Stunden Notfallverfügbarkeit ist gegeben
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	24-Stunden Notfallverfügbarkeit ist gegeben
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	
AA00	Beatmungsgeräte	LDL-Apherese, Rheopherese, Kryopräzipitatapherese, und Plasmaaustausch
AA00	Geräte für Immunadsorption	
AA00	Geräte für invasives und nicht-invasives Kreislaufmonitoring	
AA00	Geräte für nephrologische-rheumatologische Spezialanalytik	
AA00	Kapillarmikroskop	
AA00	Geräte für Proteom-Analysen	

Die Geräte der Abteilungen Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie (z. B. Computertomograph, Magnetresonanztomograph, Röntgengerät) stehen für alle Abteilungen der UMG zur Verfügung, eine 24-Stunden Notfallverfügbarkeit ist gegeben.

---

## B-22.12 Personelle Ausstattung

### B-22.12.1 ÄRZTE

---

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte*)	22,93	Fachärzte	9
-------------------------------------	-------	-----------	---

---

Anzahl gemessen in Vollkräften (kumulativ für das Jahr 2006, Ärztlicher Dienst Krankenversorgung inkl. Beamte); Anzahl Fachärzte stichtagsbezogen 31. 12. 2006  
\* Anzahl Belegärzte (nach § 121 SGB V) = 0

---

### WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE IN DER ABTEILUNG

---

Innere Medizin in Kooperation mit dem Zentrum Innere Medizin (vollständig)

---

Spezielle Nephrologie (vollständig)

---

Internistische Intensivmedizin (vollständig)

---

Spezielle Rheumatologie (Antragsverfahren läuft)

---

### FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG (FACHGEBIETS-, SCHWERPUNKT- UND ZUSATZBEZEICHNUNGEN)

---

AQ28	Innere Medizin und Schwerpunkt Kardiologie
------	--

---

AQ29	Innere Medizin und Schwerpunkt Nephrologie
------	--

---

AQ31	Innere Medizin und Schwerpunkt Rheumatologie
------	--

---

ZF15	Intensivmedizin
------	-----------------

---

## B-22.12.2 PFLEGEPERSONAL

---

Pflegekräfte insgesamt	82,17
------------------------	-------

---

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	82,17
--	-------

---

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung	13
---	----

---

Anzahl gemessen in Vollkräften (kumulativer Wert für das Jahr 2006, Pflegedienst inkl. OP-Personal und ambulanter Bereich)

---

## B-22.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

---

Nr.	Bezeichnung	Kommentar
SP04	Diätassistenten/Diabetesberater	Das hier aufgeführte zusätzlich speziell therapeutische Personal wird in eigenen Organisationseinheiten geführt und erbringt die Leistungen in der Abteilung.
SP14	Logopäden	
SP15	Masseure/Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP26	Sozialpädagogen	
SP27	Stomatherapeuten	
SP28	Wundmanager	
SP05	Ergotherapeuten	

---